

## Konvergenzrapport aus den Open Space Workshops

### Vorbemerkungen

#### ▪ **Zum Ablauf der Workshops und Verwertung der Ergebnisse**

- **besondere Form der Open Space Workshops insgesamt positiv**
- **angeregte, konstruktive Diskussion in guter Atmosphäre**
- **Wechsel der Workshops von den Teilnehmern nur begrenzt genutzt**
- **Ergebnisse (Rapports) der Workshops werden kurzfristig im Internet ([www.wasklim.de](http://www.wasklim.de) oder [www.anpassung.de](http://www.anpassung.de)) zur Verfügung gestellt; Hinweis erfolgt per E-Mail**
- **Kongressdokumentation ist vorgesehen**
- **Kongress und insbesondere die hierin integrierten Workshops werden als ein Meilenstein auf dem Weg zur DAS betrachtet und entsprechend von BMU/UBA ausgewertet**



## Konvergenzrapport aus den Open Space Workshops

### Übergreifende Überlegungen zu Handlungsfeldern und Handlungsoptionen

#### ■ **Information und Kommunikation**

- **Informationssicherheit und Glaubwürdigkeit der Informationen (der Beispiele / der Identifikationspersonen)**
- **Vermittlung des Risikobegriffs / der Unsicherheit / der Wissenslücken (Übersetzungsfunktion)**
- **Partizipation am DAS-Prozess (Bürgerbeteiligung)**
- **Verständigung auf bestimmte Klimaszenarien**
- **Sensibilisierung für die Risiken durch Vermittlung der Schadenspotenziale (Kosten) und über anschauliche, konkrete Beispiele von Anpassungsmaßnahmen**
- **Angemessene, akteursspezifische Detaillierung der Informationen**
- **Angemessene akteursspezifische Komplexität der Informationsvermittlung**
- **Regionalisierte Vulnerabilitätsanalysen und Handlungsprogramme**
- **Informationsdefizite / Forschungsbedarf kennzeichnen (z.B. Trinkwasserversorgung quantitativ / qualitativ gesichert?)**

## Konvergenzrapport aus den Open Space Workshops

### Übergreifende Überlegungen zu Handlungsfeldern und Handlungsoptionen

#### ▪ **Strategieentwicklung**

- **Integrierte Strategien zum Klimawandel (Mitigation und Adaptation)**
- **Abstimmung/Vernetzung verschiedener Strategien zu Klimawandel, Biodiversität, demografischer Wandel, Flächensparen, Verkehrsvermeidung, nachhaltige Entwicklung ...) auf Basis der Analyse zusammenhängender Problembereiche (Chancen / Risiken?)**
- **Multifunktionalität der Landschaft/Landnutzung als Beitrag zu klimaresilienten Raumstrukturen**
- **Priorisierung von Handlungsfeldern unter Berücksichtigung von Handlungsbedarf und Zuverlässigkeit der Informationsgrundlagen**
- **Herantasten an Handlungsprioritäten / -optionen ("lernendes System") mit "No regret"-Strategie und "Win-Win-Strategie"**
- **Prozessorientierte Entwicklung der Anpassungsstrategie(n)**
- **Differenzierte Strategien f. Extremereignisse / schleichende Prozesse**
- **Akteursspezifische Strategieentwicklung ("Wandel auch als Chance")**

## Konvergenzrapport aus den Open Space Workshops

### Übergreifende Überlegungen zu Handlungsfeldern und Handlungsoptionen

#### ■ **Institutionalisierung**

- **Klare behördliche Zuständigkeiten / Zuordnung zu Handlungsebenen und -räumen**
- **Stärkere Vernetzung von behördlichen / wissenschaftlichen Institutionen / Organisationen (Lenkungsgremium?)**
- **Initiierung und Unterstützung von übergreifenden Netzwerken (PPP)**
- **Zusammenarbeit mit internationalen Institutionen**
- **Verbünde bei der Wasser- oder Stromversorgung (Ressourcenmanagement)**
- **Weiterentwicklung des Risikomanagements**
- **Stärkung des privaten Verantwortungsbewusstseins (Risikovermeidung, private Absicherung)**

## Konvergenzrapport aus den Open Space Workshops

### Übergreifende Überlegungen zu Handlungsfeldern und Handlungsoptionen

#### ■ **Instrumente**

- **Vernetzte kurz-/mittel-/langfristige Szenarien zum Klimawandel, Wasserhaushalt, Raum- und Umweltentwicklung als gemeinsame Grundlage**
- **Integrierte Planungskonzepte und Maßnahmen für robuste bzw. resiliente Siedlungs-, Freiraum- und insbes. Infrastrukturen (insbes. integriertes Flussgebietsmanagement, Raumentwicklungskonzepte ..)**
- **Climate Proof (Plan- und Projektebene, Mitigation und Adaptation)**
- **Informationsplattform**
- **Spezielle Tools zur Behandlung / Lösung von Nutzungskonflikten**
- **Entscheidungsmethoden zur rationalen Verteilung von Kosten und Nutzen bei Einzelmaßnahmen**
- **Instrumente des Ressourcenmanagements und Risikomanagements**
- **Monitoring (Raumbeobachtung, Überwachung) und Erfolgskontrolle**
- **Sicherung wirtschaftlicher Rahmenbedingungen für Sektoren mit Anpassungsbedarf, Anreizsysteme, Motivation zum Handeln**
- **Überprüfung/Weiterentwicklung des normativen/regulativen Systems**